

Firmeninhaber Jörg Zimmermann (46) möchte in den Arboner Stadtrat

# «Lasse mich nicht abhalten»

Jörg Zimmermann (46) geht für «Xsunder Menschenverstand» ins Rennen um die Plätze im Stadtrat – trotz Missgunst von anderen Parteien. Der Arboner Firmeninhaber würde im Stadthaus aufräumen.

**Sie sind politisch ein unbeschriebenes Blatt. Warum möchten Sie genau jetzt in den Stadtrat?**

Ich bin mit der Situation, wie sie derzeit in Arbon läuft, nicht zufrieden. Jetzt besteht mit den Vakanzen im Stadtrat die Möglichkeit, aktiv zu werden und politisch Einfluss zu nehmen.

**Was bringen Sie für Fähigkeiten mit?**

Ich bin seit 23 Jahren selbstständig. Mein Betrieb «Zimmermann Innenausstattung» wird bereits in zweiter Generation geführt. Ich habe grosse Erfahrung, wenn es um Betriebsführung, Konfliktbewältigung und Personalwesen geht. Ich komme aus der Wirtschaft und genau das braucht ein Stadtrat.

**Welche Reaktionen gab es auf Ihre Kandidatur?**

Ich habe das Kartenspiel, das oben bereits verteilt wurde, aufgemischt. Mit meiner Kandidatur habe ich Angst ausgelöst. Es haben Vertreter der FDP und der SVP im Vorfeld mit mir Kontakt aufgenommen. Sie sind sogar zum Teil bei mir vorbeigekommen und wollten mich von meiner Kandidatur abbringen. Der Vertreter der SVP erklärte mir, dass wenn ich in die Politik gehe, all meine Leichen ausgegraben würden. Die FDP warf mir vor, dass ich keine politische Erfahrung hätte. Dabei haben sie selbst einen Mann aufgestellt, der vorher nichts mit Politik zu tun hatte. Ein Witz.

**Sie haben sich nicht einschüchtern lassen?**

Wenn ich etwas anfangen, dann ziehe ich es auch durch. Jetzt erst recht, dachte ich mir dann. Ich lasse mich von niemanden abhalten.



Der dreifache Vater Jörg Zimmermann kennt Arbon und den See wie seine Westentasche.

**Haben Sie Leichen im Keller?**

Ich bin sehr unspektakulär. Ich habe nichts in meiner Vergangenheit, das nicht in der Öffentlichkeit preisgegeben werden könnte. Seit 26 Jahren bin ich mit der gleichen Frau zusammen und habe drei Kinder mit ihr. Und bei mir daheim gibt es nicht einmal einen Keller.

**Sehen Sie sich als Gefahr für andere Kandidaten?**

Arbon hat es verdient, eine Auswahl zu haben. Das war bisher nicht gegeben. Durch meine Kandidatur hat sich nun einiges verändert.

**Warum haben Sie sich für die Gruppierung XMV entschieden?**

Die Mitglieder der Gruppierung Xsunder Menschenverstand sind bodenständige und intelligente Menschen. XMV deckt ein breites politisches Spektrum ab – wie halt ein gesunder Menschenverstand sein sollte.

**In welchem Ressort sehen Sie sich?**

Ich sehe mich im Ressort Bau und Freizeit. Das ist meine Stärke. Erstens komme ich aus einem Beruf heraus, der stark mit dem Bau zu tun hat. Ausserdem bin ich schon über

20 Jahre in Sportvereinen, also sehr gut vernetzt. Zudem bin ich Mitglied im Gewerbe am See.

**Da würden Sie Stadtrat Gubser das Ressort streitig machen..**

Ich bin natürlich auch für andere Ressorts offen. Allerdings bin ich der Meinung, dass Herr Gubser mir gegenüber im Nachteil ist. Ich bin mit dem See, dem Hafen und den Freizeitanlagen gross geworden. Keiner kennt den See so gut wie ich.

**Welche Projekte liegen Ihnen am Herzen?**

Unser Dienstleistungszentrum im Stadthaus liegt mir am Herzen. Es fehlen dort oft Anstand und Freundlichkeit. Das muss sich ändern. Arbon muss sich besser verkaufen. Und das fängt im Stadthaus an. Selbst die Stadträte grüssen nicht immer. Das ist nicht in Ordnung. Der Verkehr in Arbon ist auch ein grosses Thema. Wir haben viele Sachen, die nicht fertig sind wie die Altstadt und die Landquartstrasse. Man hat viele Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten wurden. Zudem muss in Bezug auf den Arboner Hafen Ordnung geschaffen werden.

Marlene Kovacs

**DEFACTO**

## Spannende Ratsarbeit

Über ein Jahr ist seit meinem Amtsantritt als Gemeinderätin von Horn vergangen. Die Themen, die ein Gemeinderat bearbeitet, sind sehr spannend. Eine verantwortungsvolle Aufgabe. Während den Diskussionen schenken wir uns keine Blumen. Sie sind offen, kontrovers, manchmal energiegeladener aber immer sachbezogen und professionell. Ich habe meine Gemeinderatskollegin und Kollegen nicht nur kennen-, sondern auch schätzen gelernt.

Spannend war die Lancierung des 1. Horner Sandskulpturen Familienwettbewerbes, ein erfolgreicher Anlass mit bemerkenswert schönen Skulpturen. Kürzlich fand der Neuzuzüger-Apéro in der repräsentativen Mehrzweckhalle statt. 120 neue Einwohner sind der Einladung gefolgt. Einige von ihnen bringen sich bereits aktiv im Dorfleben ein. Vielleicht befinden sich ja noch weitere Neuzuzüger unter ihnen, die zukünftig tragende Rollen im Dorf übernehmen?

Als Ratsmitglied hat man bei sämtlichen Themen eine gewichtige Stimme. Jeder von uns hat seine eigene Meinung und Erfahrung. Ich finde es gerade deshalb wichtig, dass sich ein Rat aus möglichst unterschiedlichen Profilen zusammensetzt. Ich durfte das Ressort «Sicherheit und Sport» übernehmen. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist sehr gut. Zusammen sind wir mit dem Aufbau eines «First Responder»-Dienstes in Horn beschäftigt. Das sind ausgebildete Ersthelfer vor Ort bei Herz-Kreislauf-Notfällen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.



Vera Tettamanti, Gemeinderätin Horn